

6. 21. 41. A. 1.

Telegramm.

Swisslegation,

London.

aa

Nummer 518. In Ergänzung Mitteilungen vom Handel unter Nummer 509 danken wir vorab für Bemühungen Einschränkung Pressekommentare. Auch schweizerische Oeffentlichkeit durch Presse vollständig orientiert Passivsaldo im Clearing durch Auszahlungen an schweizerische Exporteure bis Ende Jahres möglicherweise maximal auf 450 Millionen wie schon früher vorgesehen und bis Ende 1942 maximal um weitere 400 Millionen auf total 850 Millionen Franken anwachsen könnte wobei Passivsaldo 50 Millionen und mehr auch vor Krieg normal war und sich jeweilen wieder ausglich. Schweizerische Oeffentlichkeit zeigte durchaus Verständnis.

In Unterredungen Departementsvorstehers mit Kelly wurde wiederholt hingewiesen, dass Bundesrat vor allem für Arbeit sorgen muss. Arbeitslosigkeit grösseren Umfangs würde innenpolitische Schwierigkeiten hervorrufen und vor allem Gefahr Unruhen in sich schliessen. Bund und Kantone müssten ein Vielfaches ausgeben für Bekämpfung Arbeitslosigkeit als Clearingvorschüsse an Industrie maximal überhaupt erreichen können. Inflationsgefahr bei unproduktiver Arbeitslosenbekämpfung. Abkommen sichert der Schweiz durch deutsche Kohlen- und Eisenlieferungen Arbeit für mindestens anderthalb Jahre was als Vorteil des Abkommens nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Hypothese, dass Abkommen Ergebnis politischen Drucks Deutschlands völlig unzutreffend, was schon durch lange Dauer Verhandlungen widerlegt wird. Frage, ob Vertrag einzig dazu diene Beschäftigung Schweizerindustrie auf der Basis zwischen minimal und normal zu sichern wird Verhältnissen nicht gerecht.

A. 4 8 9 6 .

Exp. 3.8.41. 2030.



- 2 -

Sache vielmehr so, dass Schweiz für Kohle, Eisen, Mineralöle, wozu auch Benzin gehört und andere Importgüter völlig auf deutsche Lieferungen angewiesen. In Deutschland aber ist Verbrauch dieser Güter scharf bewirtschaftet sodass sie für uns überhaupt nicht erhältlich sind ohne interessante schweizerische Gegenlieferungen. Gerade in dieser Hinsicht muss daran erinnert werden, dass Grossbritannien an dieser Lage nicht unschuldig. Amerikanische Kohlenschiffe letzten Sommer monatelang zurückgehalten ebenso Eisenbahnen für schweizerische Armee. Durch Deutschland uns monatliche Zufuhr Mineralöle 14500 Tonnen gesichert während seit vielen Monaten bloss Navicerts für 7000 Tonnen wobei Ware immer noch nicht in Schweiz. Zu beachten, dass deutsche wirtschaftliche Bedingungen für Lieferung Kohle, Eisen, usw, ursprünglich viel weiter gesteckt. In sechsmonatigen zähen Verhandlungen schweizerischerseits sicher Maximum herausgeholt.

Setzt alles daran, dass keine voreiligen Beschlüsse gefasst sondern uns Chance Bewährung des Abkommens auch im Gütertausch mit Grossbritannien, USA und übrigen überseeischen Gebieten eingeräumt wird.

Politisches

A. 4 8 9 6 .

Exp. 3.8.41. 2030.